

Diskotheek: Robert Schumann: Sonate für Klavier und Violine Nr.1 a-Moll

Montag, 20. Juni 2016, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 25. Juni 2016, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Etienne Abelin (Geiger) und Manuel Bärtsch (Pianist)

Gastgeberin: Eva Oertle

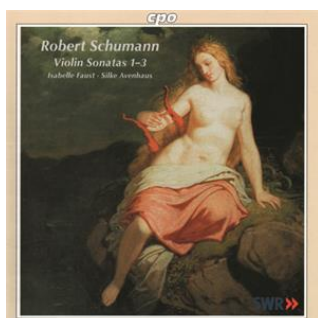
Kurz nachdem Robert Schumann mit seiner Familie von Dresden nach Düsseldorf gezogen war, komponierte er 1851 gleich zwei Violinsonaten. Angeregt dazu wurde er wahrscheinlich von seinem Freund, dem Geiger Ferdinand David.

Die Uraufführung gespielt haben dann Schumanns Frau Clara und der Düsseldorfer Konzertmeister Wilhelm Joseph Wasiliewski. Wasiliewski, der später eine Schumannbiografie schreibt, berichtet, Schumann habe ihm kurze Zeit nach der ersten lächelnd in seiner gutherzigen Weise die zweite Violinsonate gezeigt und gemeint: «Die erste Violinsonate hat mir nicht gefallen; da habe ich dann noch eine zweite gemacht, die hoffentlich besser geraten ist». Unter Schumanns Freunden fand die erste Violinsonate aber viel Anerkennung. Das Werk ist von intemem Charakter, Geige und Klavier stehen in einem gleichwertigen Dialog. In der Diskothek werden sechs unterschiedliche Aufnahmen dieser Sonate für Pianoforte und Violine op.105 in a-Moll verglichen. Gäste von Eva Oertle sind der Geiger Etienne Abelin und der Pianist Manuel Bärtsch.



Aufnahme 1:

Ilya Gringolts, Violine, Peter Laul, Klavier
Onyx Classics 4053 (2010)



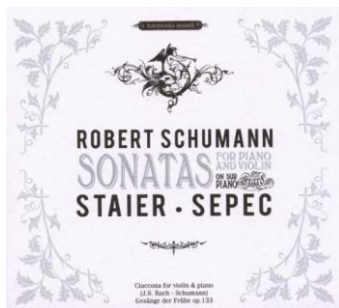
Aufnahme 2:

Isabelle Faust, Violine, Silke Avenhaus, Klavier
CPO 999 597-2 (2000)



Aufnahme 3:

Carolin Widman, Violine, Dénes Várjon, Klavier
ECM 476 6744 (2008)



Aufnahme 4:

Daniel Sepec, Violine, Andreas Staier, Hammerklavier
HMC 902048 (2010)



Aufnahme 5:

Christian Tetzlaff, Violine, Lars Vogt, Klavier
ODE 1205-2 (2013)



Aufnahme 6:

Renaud Capuçon, Violine, Martha Argerich, Klavier
EMI – Classics 50999 0 70836 2 4 (2010, live Lugano)